

Individualbeschwerde an den EGMR

Voraussetzungen

1. Beschwerdeobjekt
 - a) Handlung eines Mitgliedstaats (Art. 34)
 - b) Nach Beitritt zur EMRK

2. Beschwerdegrund
 - a) Verletzung eines Rechts gemäss EMRK (Art. 34)
 - b) Beschwerde nicht offensichtlich unbegründet oder rechtsmissbräuchlich (Art. 35 Abs. 3)

3. Subsidiarität
 - a) Erschöpfung des innerstaatlichen Instanzenzugs (Art. 35 Abs. 1)
 - b) Keine frühere Überprüfung durch EGMR/
andere internationale Instanz (Art. 35 Abs. 2 lit. b)

4. Legitimation des Beschwerdeführers
 - a) Partei- und Prozessfähigkeit (Art. 34):
natürliche oder juristische Person des Privatrechts
 - b) Persönliche Betroffenheit (Beschwer) (Art. 34)

5. Frist: 6 Monate (Art. 35 Abs. 1)

6. Form
 - a) Schriftlich
 - b) Nicht anonym (Art. 35 Abs. 2 lit. a)

Internationale Garantien (I)

- Allg. Erklärung der Menschenrechte (1948)

• UNO-Übereinkommen (Auswahl)

- UNO-Charta (1945/2002)

- UNO-Menschenrechtspakte (1966/1992):

Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (UNO-Pakt I)

Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (UNO-Pakt II)

- Internationales Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (1965/1994)
- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (1989/1997)
- Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe (1984/1987)
- Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (1979/1997)

Internationale Garantien (II)

- **Europarat** (gegründet 1949)

- Europäische Menschenrechtskonvention (1950/1974)

- Zusatzprotokolle zur EMRK

Von der CH ratifizierte ZP zur EMRK:

- ZP Nr. 6: Abschaffung der Todesstrafe (1983/1987)

- ZP Nr. 7 (1984/1988)

- ZP Nr. 13: vollständige Abschaffung der Todesstrafe (2002/2003)

Nicht von der CH ratifizierte ZP zur EMRK:

- ZP Nr. 1 (Schutz des Eigentums; Recht auf Bildung und auf freie Wahlen)

- ZP Nr. 4 (Verbot des Freiheitsentzuges wegen Schulden; Freizügigkeit; Verbot der Ausweisung eigener Staatsbürger; Verbot der Kollektivausweisung ausländischer Personen)

- Sozialcharta von 1961/1996 (Ratifikation durch das Parlament mehrmals abgelehnt)

- Europäisches Übereinkommen zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe (1987/1989)

- Europäisches Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten (1995/1999)

• Grundrechtsschutz in der EU:

- allgemeines Bekenntnis zu den Grundrechten (Art. 6 EUV)
- vier Grundfreiheiten des Binnenmarkts (Art. 14 Abs. 2 EGV: Freier Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital)
- ungeschriebene Grundrechte als allg. Rechtsgrundsätze (EuGH)
- umfassende Grundrechtscharta (Deklaration des Europäischen Parlaments, des Rats der EU und der Europäischen Kommission; unverbindlich)